

## **Die Sektion Solothurn stellt sich vor**

Unsere Sektion ist mit rund 1'030 Mitgliedern die stärkste Sektion des Solothurnischen Staatspersonalverbandes. Sie repräsentiert vor allem das Personal der Verwaltung und der Gerichte im Grossraum Solothurn. Für die Wahrung der unterschiedlichen und vielfältigen Mitgliederinteressen ist der aktuell nicht ganz vollzählige Vorstand unter der Leitung von Claudia Hänzi (Amt für soziale Sicherheit) und Vizepräsident Lukas Schönholzer (Amt für Gemeinden) zuständig.

Gerade weil es gilt, unterschiedlichste Anliegen von Mitgliedern zu behandeln und ihre Interessen zu vertreten, tagt der Sektionsvorstand sechs bis acht Mal im Jahr. Der Sektionsvorstand ist in der Geschäftsleitung des Kantonalverbandes mit zwei Sitzen vertreten. Deshalb dienen die Vorstandssitzungen einerseits der Orientierung über die Aktivitäten des Kantonalverbandes, andererseits aber auch der Vorbereitung, Diskussion und Ausarbeitung von Vorstössen an die Geschäftsleitung.

### **Zahlreiche Vorstösse.....**

Die Vorstösse der Sektion Solothurn an den Kantonalverband füllen eine ganze Liste. Gestützt auf die Anregungen von Mitgliedern oder von Vorstandsleuten setzt sie sich beispielsweise ungebrochen für die Rückgängigmachung der Besoldungskürzung von 1,8% ein, welche der Arbeitgeber seit 1997 dem Personal zumutet.

Die Statutenrevision, welche der Kantonalverband am 1.1.2006 in Kraft setzte, geht zurück auf einen Vorstoss der Sektion Solothurn, ebenso die laufende Aktualisierung des Verbandsauftrittes im Internet und die Aushandlung von Rabatten für die Verbandsmitglieder bei Einkäufen in einigen Solothurner Geschäften.

Zusätzliche, abgestufte Ferientage für die über 50-jährigen ist der jüngste Vorstoss beim Kantonalverband.

### **... und einige Rückschläge**

Natürlich musste die Sektion auch Niederlagen einstecken. Im Herbst 2003 etwa hätte der Vorstand den von der Regierung nicht voll gewährte Teuerungsausgleich mit einer Demonstration quittieren wollen. Angesichts des teilweisen Entgegenkommens der Regierung in letzter Minute fand sie dann nicht statt. Auch ein an die Regierung gerichtetes Lohnbegehren für die allgemeine Verwaltung hatte leider keinen Erfolg. Der Vorstand der Sektion Solothurn verstand es jedoch stets, mit demokratischen Entscheiden und Rückschlägen umzugehen und unverdrossen weiterhin für die Anliegen ihrer Mitglieder zu kämpfen.

Als Wermutstropfen wahrgenommen wird die eher bescheidene Beteiligung der Sektionsmitglieder an Umfragen des Kantonalverbandes und an den Generalversammlungen der Sektion.

### **Emsiges Schaffen...**

Bekannt ist die Sektion Solothurn für ihr Organisationstalent. 1999/2000 führte sie die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Dachverbandes ZV in Solothurn durch, zu der über hundert Verbandsfunktionäre aus der ganzen Deutschschweiz erschienen.

Und der reichhaltige Apéro im Anschluss an die Abgeordnetenversammlungen des Kantonalverbandes wird vom Vorstand der Sektion Solothurn organisiert und durchgeführt.

Die Sektion Solothurn stellt für wichtige Vorhaben des Kantonalverbandes stets personelle Ressourcen bereit. So vertrat die damalige Vizepräsidentin die Interessen des Staatspersonalverbandes bei der Revision der Staatspersonalgesetzgebung. Der letzte Sektionspräsident leitete die GAV-Projektgruppe Arbeitszeit, der ein weiteres Mitglied der Sektion angehörte. Die vormalige Vizepräsidentin realisierte für die Projektleitung einen Vertragsentwurf des GAV.

Gute Kontakte pflegt die Sektion auch zum schweizerischen Dachverband ZV. Regelmässig nimmt eine Delegation des Sektionsvorstandes an der Delegiertenversammlung des ZV und an der Fachtagung in Brunnen teil.

### **... mit gelegentlichen Mussestunden**

Weil ein motiviertes Team neben der vielen Verbandsarbeit hin und wieder auch eine Abwechslung braucht, ist die Sektion Solothurn kreativ in der Sitzungsgestaltung. Ein bis zwei Sitzungen finden ausserhalb der Stadt Solothurn statt und sind meist mit Besichtigungen verbunden. Solche Aktivitäten tragen dazu bei, dass die Vorstandmitglieder ihr Engagement für die Mitglieder und den Verband mit Energie und Freude ausüben.

(Durch Fritz Diethelm am 18.3.08 aktualisierte Fassung des Artikel im Sopersönlich Nr. 2/2005)